Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 145. Donnerstag, den 25. Juni. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Juni 1846.

Die Herren Kaufleute Volbeding aus Leipzig, E. v. Bürsen aus Utrecht, E. Löser aus Halberstadt, Herr Gutsbesitzer F. Heine nebst Familie aus Felgenau, der Königl. Bau-Inspector Herr H. Borchardt aus Tannhoofen, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Rodenacker nebst Familie aus Celbau, Herr Kaufmann Wickowski aus Vicenta, Herr Färbereibesitzer Grim nebst Fräul. Tochter aus Lasdin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Pohlmann aus Fürstenwerder, Herr Oeconom Claassen aus Fischhausen, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Miran nebst Familie aus Lanau, Raikowski aus Wilbrandt, Benke nebst Familie aus Luboczin, Rüff aus Skurtz, Herr Kaufmann Ernst aus Skurtz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer von Wulffen nebst Gemahlin aus Runnek, Frau Gutsbesitzerin von Bant aus Tannenberg, Herr Apotheker Bredschneider aus Frankfurt a. M., log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Johann Petzenbürger u. Adolph Wunderlich nebst Familie aus Santhoff bei Marienburg, Herr Handlungsdiener Zielke aus Pr. Stargardt, log. in den zwei Mohren.

Literarische Anzeigen.

1. In allen Buchhandlungen ist nun zu haben, in Danzig auch bei L. G. Homann und B. Kabus:

Martin der Findling

oder Memorien eines Kammerdieners.

Deutsche Original-Ausgabe unter Mitwirkung von W. L. Wesché

von **Eugen Sue.**

Leipzig, Kollmann, 1stes Bändchen $3\frac{3}{4}$ Sgr.

Vollständig, kosten alle 6 Bände (12 Bändchen) nur $1\frac{1}{2}$ Rtl.

In Paris erscheint davon das 1ste Capitel am 25. Juni.

2. In der J. P. Setzerschen Buchhandlung in Rottweil a/R. ist eben erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. in Danzig, so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

Der sichere Führer nach und in Texas.

Ein vollständiger und unentbehrlicher Rathgeber
für Alle,
welche in diesem Lande sich eine neue Heimath gründen wollen;
enthaltend:

Die Beschreibung des Landes, seiner Bodengestalt und klimatischen Beschaffenheit, seiner Erzeugnisse u. ihrer Kultur; die Schilderung des Volkes, seiner Sitten, Gebräuche und Lebensweise; die politische Geschichte des Landes und Staates; die Verfassung der vereinigten Staaten im Allgemeinen und von Texas im Besondern; ferner die Statuten und ausführliche Beschreibung der bedeutendsten Europäischen Kolonien mit brieflichen Mittheilungen daselbst angesiedelter Deutschen u. s. w.

nebst

Belehrungen und Vorsichtsregeln für die Auswanderer über die Wahl des Einschiffungsplatzes, die Ueberfahrts-Zeit und Preise, das Benehmen zur See und bei der Ankunft in Amerika u. s. w.

Nach den besten Quellen herausgegeben
von
A. Kordul.

26 Bogen. Broch. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

3. **Mein Logis in Danzig ist von jetzt ab jeden Freitag u. Sonnabend im englischen Hause. Eingang vom langen Markt, parterre, Zimmer 41.**

P. R. Görgens aus Stutthoff,
Königl. Strand-Inspector u. Hofbesitzer.

4. Bei meiner Abreise nach Königsberg empfehle ich mich meinen theuren und geehrten Subscribenten hiesiger Stadt, besonders Herrn Dr. Ryno Quehl, ganz ergebenst; stets soll ihre Theilnahme an meinem Werke mit im Gedächtnisse bleiben.

Danzig, den 22. Juni 1846. Mathias Hamburger.

5. Ein Niederungs-Grundstück von circa $3\frac{1}{2}$ Hufen culmisch, wobei 28 Morgen Wiesen, der Ueberschwemmung nicht ausgesetzt, an der Chaussee gelegen, soll mit todtem und lebendem Inventarium und der reichlich versprechenden Ernte, Umstände halber, unter billigen Bedingungen schleunig verkauft werden. Näheres hierüber ist zu erfahren bei — Elias Jacobi in Elbing.

6. Hundegasse 312. werden Bestellungen auf Bereitung von Mittagsessen ausser dem Hause angenommen und prompt und gut ausgeführt.

7. Indem ich Einem hochgeehrten Publikum für den mir am Fest der Freiwilligen zu Theil gewordenen zahlreichen Besuch meinen verbindlichsten Dank abstatte, sehe ich mich genöthigt, diejenigen meiner resp. Gäste, welche an diesem Tage mit der Bedienung nicht zufrieden gewesen sein sollten, um Entschuldigung zu bitten, indem dieser Fehler nur dem plötzlichen, zu großen Andrange zugeschrieben werden kann. Für die Zukunft verspreche ich, dergl. Mängel abzuhelfen, und werde zu jeder andern Zeit für prompte Bedienung ꝛc Sorge tragen; weshalb ich um fernern geneigten Zuspruch bitte.

C. W. Droß, Gastwirth in Dreischweinsköpfen.

8. **Wiesen-Verpachtung.**

Es sollen von den zum Gute Schellemühle gehörigen Wiesen circa 120 Morgen culmisch, zur diesjährigen Vorhen- und Grummet-Nutzung, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen, im Wege der Licitation verpachtet werden. Der Termin hiezu ist an Ort und Stelle auf

Freitag, den 26. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt und werden Pachtlustige hiezu eingeladen durch

J. T. Engelhard, Auctionator.

9. **Gewerbebörse.**

Heute Donnerstag, den 25., über Innungen und Zünfte.

10. Es wird eine privilegirte Apotheke zu kaufen gesucht, die ein Geschäft von etwa 3000 rtl. macht, wofür ein Drittel des Kaufgeldes angezahlt werden kann. Hierauf Reflectirende belieben ihre Briefe versiegelt unter der Adresse A. der Expedition des Dampfbootes franco einzusenden.

11. 5750 Rthr Pupillen-Gelder sollen gegen pupillarische Sicherheit auf Grundstücke hiesiger Jurisdiction, im Ganzen oder getheilt, durch mich bestätigt werden.

Der Justiz-Commissarius Walter.

12. **Heute Donnerstag, d. 25. großes Konzert** im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 6 Uhr. Entree 2½ sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

13. Während meiner Abwesenheit wird Herr Eugen Julius Hach in meinen Geschäften per procura zeichnen. Gustav Krause.

Danzig, den 25. Juni 1846.

14. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,

Langenmarkt 491.

15. Vor vierzehn Tagen ist in Oliva „Hotel de Danzig" ein Stock (Weinrebe) vergessen worden; denselben hat ein junger Mann an sich genommen, der hiemit freundlichst ersucht wird, den Stock Schäferei No. 46. bei J. A. Piltz abzugeben.

(1)

16. Musikschule für den Pianofortеunterricht und die Theorie der Musik, vorstädtscher Graben No. 2084. B.

Dieselbe bezweckt den schulgerechten elementarischen und höhern praktischen und theoretischen Unterricht, für Musikdilettanten und Musiker, und nimmt Schüler männlichen und weiblichen Geschlechts für gesonderte Abtheilungen jederzeit auf. Das Honorar für den wöchentlichen Unterricht von zwei Stunden ist monatlich ein Thaler. E. F. Jlgner, Musiklehrer.

17. Von Sonnabend, den 27. Juni, fahren unsere Journalieren:

An den Wochentagen: aus Danzig 8 Uhr Morgens, 2, 2½ und 5 Uhr Nachmittags; aus Zoppot 7 und 10 Uhr Morgens, 8 und 9 Uhr Abends. Sonntags: aus Danzig 8, 8½ und 9 Uhr Morgens, 2, 2¼, 2½ und 3 Uhr Nachmittags und 9½ Uhr Abends. Billet-Verkauf-Bureau: **Conditorei des Herrn Richter** auf dem Langenmarkt.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

18. Der ehrliche Finder des mir am 23. d. M. beim Absteigen vom Wagen in Jäschkenthal verloren gegangenen grauen Ueberziehers mit lilla Camlott gefüttert in welchem ein seidenes Taschentuch befindlich ist, wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung Johannisgasse No. 1380. zurückzugeben.

19. Pfaffeng. 827. werd. a. Arten Glacee-Handschuhe f. 1½ sgr. saub. u. sch. gewasch.

20. Ein Haus in der Breitgasse mit Seiten- u. Hintergebäude, worin 8 bewohnbare Zimmer u. mehrere Bequemlichkeiten sich befinden, ist Umstände halber sogleich billig zu verkaufen. Näheres Hundegasse No. 282.

21. Eine im guten Zustande sich bef. Gutspachtung, mit complt. Invent. un vollständ. Saaten, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen, gegen eine Zahlung von ungefähr 2800 rtl. wirklich eingetretener Familien-Verhältnisse wegen, zu haben. Näheres Töpfergasse No. 75.

22. Ein Regenschirm ist bei mir vergessen worden und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden. J. J. Wiens, Altstädtschen Graben.

23. Vorigen Sonnabend, den 20. d. M., hat sich ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund verlaufen, es wird gebeten, denselben Kunstgasse No. 1083. gegen eine gute Belohnung abzuliefern.

24. Hinter dem Stadtlazareth No 585. ist eine Amme zu erfragen.

25. Alte gute Oefen werden gekauft Fischerthor No. 135.

26. In einem Thorwagen ist am 23. d. M. auf der Fahrt nach Jäschkenthal ein brauner Ueberrock, in dessen Brusttasche sich ein Taschentuch gez. A. G. befand, zurückgelassen worden. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben Brodtbänkengasse 667. eine angemessene Belohnung.

27. Von ruhigen Einwohnern wird ein Logis von 4 Stuben nebst Küche rc. gesucht; Adressen mit W. R. bezeichnet beliebe man im Königl. Intell.-Comt. abzug.

28. Rosen werden gekauft 4. Damm No. 1540.

29. Eine gesunde Amme, a. liebst. v. Lande, findet sogl. e. Unterk. Heil. Geistg. 991.

30. Ein von allen Abgaben freies Nahrungshaus, verbunden mit Schankgerechtigkeit, auf einer Vorstadt hieselbst belegen, bei 2500 Rtl. Anzahlung, ist sofort zu verkaufen. Reflecktanten wollen ihre Adresse unter Ziffer A. O. im Intelligenz-Comtoir baldigst einreichen.

31. Mit d. schönst., schnellst. (in 4 Tag.) u. billigst. (v. 5 sg. an) Strohhut-wäsche wird fortgefahr. in d. Berlin. u. Paris. Strohh.-Waschanst. Fraueng. 902.

Vermiethungen.

32. Altstädt. Graben No. 324. sind Stuben mit Küchen zu vermiethen.

33. In Conradshammer sind 4 Wohnungen, aus 2 freundlichen Zimmern, Hausraum, Küche, Boden und Keller bestehend, für die Badezeit zu vermiethen. Das Nähere bei dem Besitzer.

34. 2. Damm 1283. ist ein meublirter Saal nebst Schlafcabinet und Bedientenstube an einzelne Herren zum 1. Juli zu vermiethen.

35. **Heil. Geistgasse** 1003., der Apotheke gegenüber, ist eine Wohngelegenheit von 6 Stuben, 2 Küchen, Kammern, Boden, Keller u. sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst parterre.

36. Ein Logis, best. aus 4 dec. Zimmern, Küche, Speisekammer, alles auf einer Flur, Boden u. Keller u. Pferdestall ist Michaeli z. v. Näheres Hakelwerk 746.

37. **Bootsmannsg.** 1177., nach d. **langen Brücke**, ist ein sehr freundl. Zimmer u. Schlafkab. m. pol. Möbeln u. Aufwart à Mon. 5 Rtl an 1 anständ. Herrn sogl. z. verm.

38. Tischlergasse No. 623. ist die Saal-Etage, bestehend aus einem Saale, einer Hinter- und Nebenstube, nebst Küche und Boden zu vermiethen.

39. Heil. Geistgasse No. 941. ist 1 Stube mit Kabinet, Küche, Boden und Keller an eine ruhige kinderlose Familie zu Michaeli zu vermiethen.

40. 2. Damm 1289. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kellerraum zu vermiethen. Näheres Tobiasgasse 1864.

41. 2 freundliche Stuben sind an einzelne Herren Pfefferstadt 127. zu verm.

42. Breitgasse 1205. ist eine Wohnung zu rechter Zeit zu vermiethen.

43. Frauenthor ist das Laden-Lokal nebst Wohngelegenheit zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

44. Breitg. 1196. ist ein Zimmer nebst Kabinet mit Meubeln billig zu verm.

45. Langgarten No. 251. ist zu Michaeli das Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Böden, Keller und andern Bequemlichkeiten, zu vermiethen.

46. Sandgrube 404 ist e. Unterwohn. m. 2 St., Küche, Keller u. Hofpl. z. Octbr. z. verm.

47. Schnüffelmarkt 634. sind 1 Ladenstube, 3 Wohnstub., 1 Küch., 1 Boden z. v.

48. Poggenpfuhl 181. s. 2 Stub. a. kinderl. Einw. Oct. z. v. Näh. 1 T. hoch.

Auctionen.

49. Donnerstag, den 2. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Pächters Herrn G. A. Taube zu **Kriefkohler-Felde**

circa 150 Köpfe sehr schön gewonnenes Kuh- und Pferdeheu auf dessen Pachtlande daselbst stehend, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

50. Auction mit alten Hufeisen.

Montag, den 29. Juni 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Braaker-Speicher in der Hopfengasse, vom grünen Thore kommend links, in öffentlicher Auction, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verkaufen: Circa 50 Schiff-Ü alte Huf-Eisen.

Rottenburg — Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Ein fast neuer Fensterkopf mit 6 Flügel, ganz komplett englisch Glas, ist zu verkaufen Gerbergasse 68.

52. Ein br. Wallach, zum Fahren und Reiten geeignet, steht zum Verkauf Stiftswinkel a. Olivaerthor No. 563.

53. Fischmarkt 1591. sind 2 eichne u. 2 birkne Bettgestelle billig zu verkaufen.

54. Poggenpfuhl No. 188. steht ein brauchbarer Ofen zum Verkauf.

55. Scheibenritterg. 1259. s. 2 polirte Nachtstühle mit Springfedern z. Verk.

56. **Finnischen Theer, Pech und engl. Steinkohlen-Theer** empfiehlt

R. Bulcke,
Brodbänkengasse No. 673.

57. Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß auch ich von heute ab das Ü Schweine- und Rinder-Klops zu 4 sgr., sowie alle übrigen feinen Fleischwaaren zu den bekannten billigen, festen Preisen verkaufe.

B. Papke, Wittwe,
Fleischergasse No. 47.

58. Eine neue Sendung von sehr schönen Brief-, Cigarren- u. Visitenkartentaschen, so wie auch viele neue Nippsachen erhielt und empfiehlt billigst

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

59. Selterwasser wird billig verkauft Hundegasse No. 299.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das den Michael und Anna Nastallyschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Stonczken sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Bauer-Grundstück, abgeschätzt auf 1101 rtl. 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. Oktober 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 30. Mai 1846.

Königl. Land-Gericht

61. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Erben der verstorbenen Apotheker Dietrich gehörige, hieselbst belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3386 rtl. 23 sgr. 2 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. September c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 7. Juni 1846.

Königliches Land-Gericht.

62. Das in hiesiger Stadt sub. No. 78. des Hypothekenbuchs belegene, und dem ehemaligen Bürgermeister Jeschlie gehörige Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 1185 Rthlr. 12 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 9. October d. J, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 5. Juni 1846.

Königl. Landgericht als Patrimonialgericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Edictal-Citationen.

63. In dem Hypothekenbuche des Grundstücks Rosenberg No. 30. steht Rub. III. No. 1. eine Post von 41 Rthlr. 61 Gr. 11½ Pf. eingetragen, welche der Johann Magdalinski seiner Schwester Dorothea Magdalinski, nachher verehelichte Brandt an mütterlichem Erbtheile aus dem Erbvergleiche vom 26. Januar 1795 schuldig geworden. Nach dem Tode der verehelichten Brandt hat deren Wittwer der ebenfalls schon verstorbene Unterförster Brandt zu Buczkowo bei Straßburg, die gedachte Forderung an Kapital und Zinsen in Empfang genommen und darüber im Jahre 1821 quittirt, ohne zum Empfang gehörig legitimirt zu sein. Auf den Antrag des jetzigen Besitzers der verpfändeten Grundstücks werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben der verehelicht gewesenen Brandt, Dorothea geborne Magdalinski, sowie alle diejenigen, welche an diese Post irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

den 16. October c.

von dem unterzeichneten Gerichte um 10 Uhr Vormittags angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präkludirt werden und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Rosenberg, den 5. Juni 1846.

Königl. Stadt-Gericht.

64. Folgende Documente:

1) der Erbtheilungsreceß vom 18. August 1788 nebst Recognitionsschein, aus welchem für die Catharina Rauschenbeutel, geb. Dorn, das darin von dem Bürger und Tischlermeister Johann Gottfried Rauschenbeutel übernommene Ausgedinge auf das Grundstück Rosenberg No. 29. Rubr. III. sub No. 2. eingetragen ist.

2) die Schuld- und Verpfändungs-Urkunde des Bürgers und Fleischermeisters Johann Rauschenbentel vom 30. October 1756, nebst Recognitionsschein über die für den Christoph Krüger auf das Grundstück Rosenberg Co. 29. Rubr. III sub No. 1. eingetragenen 50 Thaler.

3) Der Erbreceß in der Louise Böhnerschen Nachlaßsache vom 30. Juli 1825 nebst Recognitionsschein über die auf das Grundstück Rosenberg No. 21. Rubr. III. sub No. 9., als eine Schuld des Adam Böhnert eingetragenen Mutter-Erbtheil der Gebrüder Friedrich Wilhelm Andreas und Heinrich Böhnert von 107 rtl. 10 sgr.

4) Der George Dargelsche Erbtheilungsreceß vom 11. October 1813 nebst Ingrossations-Attest vom 25. April 1814 über die für die Louise Charlotte Florentine, Bernhard Wilhelm, Elisabeth Caroline und Carl George, Geschwister Dargel, auf das Grundstück Rosenberg No. 59. Rubr. III. sub No. 7. eingetragenen väterlichen Erbtheile von 31. rtl. 30 gr. 7½ pf.

sind verloren gegangen, und werden alle diejenigen, welche darauf als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 16. October, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht angesetzten Termin anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt die verlorenen Documente für amortisirt erklärt und sowohl das Ausgedinge als die eingetragenen Forderungen werden gelöscht werden.

Rosenberg, den 5. Juni 1846.

Königl. Stadt-Gericht.